

42 - 29.04.1992

Hilfskonvoi auf dem Weg nach Rußland

m. NACKENHEIM – Im DRK-Heim verabschiedete Bürgermeister Günter Ollig die Acht-Mann-Besatzung des Hilfskonvois, die zur 2000 Kilometer entfernten weißrussischen Stadt Minsk aufbrach.

Im DRK-Heim sprach Ollig von der Hilfsaktion (wir berichteten) als einer guten Tat, die sicherlich zur Völkerverständigung beitragen würde. Der Spendenaufruf des SPD-Ortsvereins, des DRK sowie der Arbeiterwohlfahrt sei in der Verbandsgemeinde Bodenheim auf fruchtbaren Boden gefallen.

Sicherlich werden Lebensmittelpakete und Kleidung in der Millionenstadt Minsk nur eine kleine Hilfe sein, doch könne man sicher sein, daß die Spenden tatsächlich an Hilfsbedürftige verteilt würden. Dem Leiter des DRK in Minsk, Pomanowski, läßt Ollig durch Michael



Verabschiedung am DRK-Heim: Dort dankte Bürgermeister Ollig (zweiter von links) den Helferinnen und Helfern.
Bild: Volker Oehl

Mogk, der den Transport leitet, den Nackenheimer Wappenteller sowie ein paar Flaschen Wein übergeben und Grüße übermitteln. Gespendet

wurden von den Bürgern aus ganz Rheinhessen rund 50 000 Mark sowie Kleider, Medikamente und Kinderspielzeug.